



Nix mehr drin: Der frühere Real-Lebensmittelmarkt im Balinger Gewerbegebiet Gehrns ist ausgeräumt. Edeka will an dieser Stelle einen neuen Markt bauen – nun aber interveniert Real gegen das Vorhaben. Foto: Maier

Nun geht Real gegen Edeka-Pläne vor

Handel | Unternehmen wendet sich mit Fachaufsichtsbeschwerde gegen Neubauvorhaben des Konkurrenten

Nächste Stufe in der Auseinandersetzung zwischen Edeka und Real in Balingen: Nun hat nach Informationen unserer Zeitung auch Real gegen das Neubauvorhaben des Konkurrenten Fachaufsichtsbeschwerde beim Regierungspräsidium Tübingen (RP) eingereicht.

■ Von Steffen Maier

Balingen. Der »Handelskrieg« zwischen den beiden Unternehmen erreicht damit die nächste Eskalationsstufe. Ganz offensichtlich handelt es sich bei dem Schritt von Real um eine Retourkutsche, da Edeka seinerseits gegen den

von Real geplanten Umbau im Gewerbegebiet Gehrns das RP eingeschaltet hatte (wir berichteten). Nun legen sich beide Unternehmen jeweils Steine in den Weg, die die jeweiligen Bauvorhaben verzögern.

Die Fachaufsichtsbeschwerde, die Real nun eingeleitet hat, betrifft die Frage, ob Edeka den geplanten Neubau auf Gehrns – anstelle des jetzigen Real-Lebensmittelmarkts – wie beabsichtigt angehen darf. Wie berichtet, will Edeka das Gebäude an der Langen Straße 37 (Gehrns-Center) abreißen, anschließend neu bauen und dort künftig auf einer Fläche von 2000 Quadratmetern Lebensmittel verkaufen. Das Gebäude geht zum 1. Juli ins Eigentum von Edeka über.

Knackpunkt: Im jetzigen

Gebäude (Real) ist der Verkauf von Lebensmitteln auf einer so großen Fläche möglich. Wird das Gebäude aber abgerissen, geht der Bestandsschutz flöten, und es greift der Bebauungsplan, der an dieser Stelle nur eine Fläche von 1500 Quadratmetern für Lebensmittel vorsieht. Um auf die größere Fläche für Lebensmittel zu kommen, hat Edeka eine Befreiung beantragt – die im Bebauungsplan vorgesehenen 500 Quadratmeter für Textilwaren (früher Violas Modewelt) sollen umgewandelt werden.

Für diesen Weg spricht sich auch die Baubehörde der Stadtverwaltung aus. Real wiederum meint, das verstoße gegen »Grundzüge der Planung«. Für Edeka besonders bitter: Der Bauantrag stand

nach Informationen unserer Zeitung unmittelbar vor der Genehmigung, ehe sich der Konkurrent an das RP gewandt hat.

Völlig offen ist derzeit auch die andere Auseinandersetzung, und zwar diejenige um die Zukunft von Real auf Gehrns insgesamt: Das Unternehmen will den Lebensmittelmarkt und den Non-Food-Markt unter ein gemeinsames Dach an der Langen Straße 24 auf Gehrns zusammenführen, nachdem Edeka das Gebäude des Lebensmittelmarkts schräg gegenüber gekauft hat. Rechtlich noch nicht entschieden ist indes die Frage, ob an diesem Standort Lebensmittel verkauft werden dürfen, und wie die Frage des Bestandsschutzes für das sanierungsbedürftige Gebäude sich mit

dem Umbau vereinbaren lässt. Diesbezüglich hatte sich Edeka mit einer Fachaufsichtsbeschwerde an das Tübinger RP gewandt.

Der Umbau und die Sanierung des bisherigen Real-Non-Food-Markts, der wie der Lebensmittelmarkt seit Anfang Juni geschlossen ist, konnte deswegen noch nicht beginnen. Im Balinger Gewerbegebiet Gehrns ist die Schließung mittlerweile deutlich spürbar: Einzelne Nachbarunternehmen verzeichnen wegen der bisher auch von Real angezogenen Kundschaft Umsatzeinbußen; ein Zeichen dafür, dass weniger Leute insgesamt kommen, ist, dass auf Gehrns vor allem an Wochenenden der Verkehr nun deutlich entspannter fließt als bisher.

► Kommentar

Eyach- und Bären-Apotheke gehen in neue Hände über

Gesundheit | Inhaberin Heidrun Teufel geht in Ruhestand / Caspar Spindler und Johannes Merkle übernehmen

Balingen (mai). Wechsel in der Balinger Apotheken-Landschaft: Heidrun Teufel, Inhaberin der Eyach-Apotheke sowie der Bären-Apotheke in Frommern, arbeitet noch an diesem Samstag – und geht dann in den Ruhestand. Für beide Apotheken stehen junge und ambitionierte Nachfolger bereit.

Johannes Merkle wird zum 1. Juli die Eyach-Apotheke in Balingen übernehmen. Er ist



Ende dieser Woche ist Schluss: Apothekerin Heidrun Teufel geht in den Ruhestand. Foto: Maier

der Sohn des Inhabers der Oberen Apotheke in Ebingen, Hermann Merkle. Der 34-Jährige hat in Tübingen Pharmazie studiert, nach Stationen in Apotheken in Tübingen und Ludwigsburg ist er seit mittlerweile drei Jahren im väterlichen Betrieb in Ebingen tätig.

Caspar Spindler übernimmt ebenfalls zum 1. Juli die Bären-Apotheke in Frommern. Auch bei ihm liegt die Arbeit als Apotheker in der Familie: Sein Vater Stefan Spindler führt derzeit in dritter Generation die Stadt-Apotheke in Schömburg. Der 30-Jährige hat ebenfalls in Tübingen sein Studium absolviert; anschließend war Caspar Spindler in Apotheken in Tübingen, Reutlingen und Bodelshausen tätig.

Beide sagen, dass sie in ihrer Heimatregion bleiben wollten; Spindler betont zudem, wie wichtig er es finde, dass wichtige Infrastruktur vor Ort erhalten bleibe – besonders in einem so sensiblen Bereich wie der Versorgung mit Medikamenten. Für die südlichen Stadtteile gilt dies umso mehr, nachdem die Apotheke in

Weilstetten vor rund einem Jahrzehnt ihre Türen geschlossen hat. Beide, Merkle und Spindler, freuen sich auf die Aufgabe, die nun vor ihnen steht und sind zuversichtlich, dass es klappt – dies auch deshalb, weil so eine Betriebsübergabe zwar eine komplizierte Sache sei, in beiden Apotheken aber durch die Übernahme des bisherigen Personals auch die Kontinuität gewahrt sei.

Ein Neuanfang der ganz anderen steht derzeit Heidrun Teufel bevor: Nach arbeitsreichen Jahren will die 63-Jährige »erst einmal ausruhen«, sagte sie gegenüber unserer Zeitung. Außer Ausruhen hat sie aber schon ein konkretes Projekt im Auge: Ihren Garten will sie umbauen.

Teufel stammt aus der früheren DDR; in Halle begann sie einst ihr Pharmaziestudium. Der Liebe wegen reiste sie 1978 aus und kam ins Schwabenland. Vom Arbeitsamt wurde sie zunächst an den früheren Balinger Stadt-Apotheker Horst Widmann vermittelt; dort arbeitete sie und schloss



Ende dieser Woche geht's los: Caspar Spindler (links) übernimmt die Bären-Apotheke in Frommern, Johannes Merkle die Eyach-Apotheke in Balingen. Foto: Maier

dann ihr Studium ab. Nach der Approbation war sie wieder in der Stadt-Apotheke tätig – das sei »eine wertvolle Zeit gewesen«, sagt Heidrun Teufel im Rückblick. Nach beruflichen Stationen in Hechingen, der Balinger Bahnhofs- und der früheren Rathausapotheke wechselte sie Anfang der 1990er-Jahre in die Bären-Apotheke nach Frommern. 1999 machte sich Heidrun Teufel selbstständig und eröffnete die Eyach-Apotheke; 2004 übernahm sie die Bären-Apotheke

dazu. Mitunter half ihre ganze Familie mit: Mann Ulrich Teufel, von Beruf Volkswirt, übernahm Teile der Buchhaltung; die drei Söhne halfen beim Ausfahren der Medikamente mit.

Sie sei dankbar für viele Begegnungen, sagt Heidrun Teufel, und dafür, dass sie viele Menschen habe kennenlernen dürfen und dass sie »tolle Mitarbeiter« gehabt habe. Trotz des Stress' die Jahre über: »Die Arbeit wird mir fehlen«, sagt Heidrun Teufel.

Kommentar



Von Steffen Maier

Kinder, Kinder

Regelmäßig gibt's in Balingen Kindertheater. Ein Vorschlag für das nächste Stück: Räuber Real gegen den bösen Edeka-Wolf. Die Hauptdarsteller könnten sich schön was auf die Mützen geben. Aber im Ernst: Was die Handelsunternehmen in Balingen aufführen, taugt eher zum Trauerspiel. Optimisten sagen, dass am Ende beide Bauvorhaben verwirklicht werden. Allerdings steht jetzt schon fest, dass beide nur verzögert an den Start gehen. Edeka und Real behindern sich mittlerweile, wo es nur geht. Hick-Hack um des Hick-Hacks willen? Edeka und Real haben nur noch den Konkurrenten im Auge – und verlieren so aus dem Blick, worum es ihnen eigentlich gehen sollte: die Kunden. Die ziehen schon jetzt ihre Schlüsse – und kaufen eben woanders ein. Mit Folgen für das Gewerbegebiet Gehrns. Und für Edeka und Real möglicherweise eben auch.

Balingen

- Die Mediothek hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- Das Wertstoffzentrum Am Bangraben ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.
- Im Jugendhaus Insel hat heute das Mädchencafé Madonna von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
- Die Balinger Altstadtträte treffen sich heute, Freitag, ab 17.30 Uhr zum Stammtisch im Restaurant zum Hirschgülden.
- Der Jahrgang 1944 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute ab 19 Uhr im Naturfreundehaus zum Stammtisch.
- Der Schachverein Balingen hat heute ab 20 Uhr Versammlung im Zollernschloss.

ENDINGEN

- Der Jugendtreff hat von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

FROMMERN

- Der Jahrgang 1953 Frommern-Dürrwangen, Stockhausen, Zillhausen und Streichen trifft sich um 19.30 Uhr zum Stammtisch im Sportheim.

OSTDORF

- Der Grüngutplatz hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

WEILSTETTEN

- Walking- und Nordic Walking ist heute um 18 Uhr ab dem Bergbauernhof in Tieringen.
- Der Lauftreff trifft sich um 19 Uhr am Parkplatz oberhalb des Vereinsheims Linde.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112
Feuerwehr: 112

APOTHEKEN
Hirschberg-Apotheke Balingen: Lisztstraße 97, 07433/5344
Sonnen-Apotheke Bisingen: Hauptstraße 2, 07476/1411

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 20
Fax: 07433/90 18 19
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de